



Peter Goes & Sylvia Vanden Heede

DIE ZEITREISE – VOM URKNALL BIS HEUTE

Aus dem Niederländischen von Verena Kiefer

Beltz & Gelberg 2016 • 76 S. • 24,95 • ab 12 • 978-3-407-82128-7



Die Geschichte der Erde vom Urknall bis Charlie Hebdo bietet dieser sehr großformatige Bildband jungen Lesern in Form eines durchlaufenden Bildstreifens mit kurzen beigefügten Texten.

Peter Goes und Sylvia Vanden Heede haben mit diesem Bildband ein gewagtes Unternehmen auf sich genommen: Laut Verlag ist dieser Band bereits für Achtjährige geeignet.

Doch zunächst ist festzuhalten, dass beide in der gedrängten Form wirklich immens Wissenswertes bieten, wobei die Kombination von kurzen Texten und umfangreichen Illustrationen als eine sehr gute Kombination zur Wissensvermittlung erscheinen. Es lässt sich in diesem Zusammenhang festhalten, dass die Informationen und auch die Bilder ohne Fehl und Tadel sind. Richtigerweise wird am Ende des Buches betont, dass die Themenauswahl dem Autor zuzuschreiben ist. Dessen muss man sich bei der Lektüre bzw. Betrachtung bewusst sein, weil bei dem sehr umfangreichen Vorhaben längst nicht alles gesagt werden kann. Dennoch bleibt noch sehr viel, was man erfahren kann; im Großen und Ganzen wird der chronologische Fluss eingehalten. Allerdings muss dieser auch dann verlassen werden, wenn die beiden Autoren von den Pfaden der europäischen Geschichte beispielsweise zur chinesischen oder mittelamerikanischen Geschichte abbiegen.

Damit sind wir aber auch schon am Ende der positiven Darstellung angelangt, und wir kommen zu den doch sehr gewichtigen Schwachpunkten.

Das beginnt mit der vom Verlag angestrebten Altersgruppe der Achtjährigen. Die Erfahrung zeigt immer, dass Achtjährige sich eher für Dinosaurier interessieren und auch in diesem Alter über entsprechende Kenntnisse verfügen; aber was können Kinder dieses Alters mit dem Mittelalter anfangen oder gar mit der Zeit des Zweiten Weltkriegs bis hin zu Charlie Hebdo? Mit dem Wettrüsten im Weltraum? Mit dem Eisernen Vorhang? Selbst wenn man eine Zielgruppe wie oben angedacht ansetzt, überforderte dies die Kinder; hinzu kommt, dass viele Informationen nicht zusammenhängend erscheinen, so dass ein gemeinsamer roter Faden (trotz des Zeitstranges) fehlt. Manche der Informationen wirken daher auch deplatziert bzw. ohne Zusammenhang, z.B. zum 14. Jhd.: „Der französische Bauernaufstand gegen den Adel 1358. Diesen Aufstand nannte man die >Jacquerie<, nach der Bezeichnung >Jacques

Bonhommes<. Das bezog sich auf die Bauern.“ Oder „Von 1955 bis 1975 bekämpfte Amerika im sogenannten >Vietnamkrieg< Kommunisten in Vietnam“. Mit solchen Informationen allein können nicht einmal Oberstufenschüler etwas anfangen, geschweige denn Achtjährige.

Als ein weiterer Negativpunkt erscheint die optische Aufmachung, die zugegebenermaßen eine subjektive Geschmackssache ist. Dennoch muss man hier allgemein festhalten, dass die Hintergründe in mittelbraun, dunkelrosa oder grün sehr düster wirken. Die Zeichnungen selbst sind in schwarz gehalten, so dass insgesamt ein sehr deprimierender Gesamteindruck entsteht. Da hilft auch nicht, wenn mit hoher graphischer Kunst dennoch in diese schwarzen Figuren, Gebäude u.a. dank schwarz-weißer-Kontraste feine Details sichtbar werden.

Es bliebe noch zum Schluss (wieder trotz des Zeitstranges) zu kritisieren, dass es am Ende kein Glossar gibt, mit dessen Hilfe man informative Passagen findet oder Erklärungen geboten werden.

Von daher kann man am Ende der Betrachtung nur den Schluss ziehen, dass die Autoren eine (wirklich) hervorragende inhaltliche Idee und teilweise auch gute graphische Darstellung insgesamt mit sehr vielen Mängeln umgesetzt hat. Man kann dieses Buch gewiss nicht Achtjährigen empfehlen, kaum Zwölfjährigen und schon gar nicht Schülern der oberen Klassen. Schade.